

Ziel- und ergebnisorientierte Verhandlungen

Nach der Unterbrechung der Sitzung Ende Oktober wurden nun die Tarifverhandlungen fortgesetzt. Im Vorfeld der Sitzung hatten Mitarbeiter am 4.12.2014 in Berlin und Hamburg gegen Lohnungerechtigkeiten innerhalb der Caritas protestiert.

Sowohl die Mitarbeiterseite als auch die Dienstgeberseite zeigte Verhandlungsbereitschaft, Offenheit und Wertschätzung gegenüber den Positionen der jeweils anderen Seite.

Schon zu Beginn einigten sich die Verhandlungspartner auf einen grundsätzlichen prozentualen Bezug der Gehälter zum Bundesmittelwert, der zudem die Unterschiede innerhalb jeder Tabelle ausgleicht.

Bis in die Abendstunden wurden anschließend die Details verhandelt.

Einschätzung der Mitarbeiterseite

Die Lohnerhöhungen werden zeitlich deutlich verzögert und ohne Ausgleich für die Wartezeit der Mitarbeiter ausgezahlt.

Die Annäherung der Gehälter Ost an die Gehälter West bleibt weiter umstritten.

Durch den Eckpunktebeschluss werden jedoch Spartenregelungen verhindert, der Bezug der Löhne zum Bundesmittelwert hergestellt, die Spreizung der Tabellen verringert und die unteren Lohngruppen wieder an die Tarifentwicklung angeschlossen. Damit ist die AVR als Flächentarif im Osten gestärkt.

Wir bewerten ferner positiv, dass erstmals eine Vergütungserhöhung für die Mehrzahl der Beschäftigten im Osten einstimmig und ohne Vermittlungsverfahren zustande kommt.

Die genannten Erfolge haben einen hohen Stellenwert!

Lohnerhöhungen ab 2015: Der Eckpunktebeschluss

Ab Januar 2015 erhalten alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zunächst mindestens 3% mehr. Die Gehälter steigen von Januar 2015 bis März 2016 schrittweise mindestens um die von der Bundeskommission im Juni 2014 beschlossenen Prozentsätze (d.h. um 5,4 bis ca. 9 Prozent). Es gibt keine weiteren Absenkungen gegenüber den mittleren Werten des Bundes.

Der Urlaubsanspruch beträgt ab 2015 für alle 30 Tage.

Die Vergütung der Auszubildenden wird ab 1.3.2015 um 60 Euro erhöht.

Der Eckpunktebeschluss wird bis Ende Januar redaktionell überarbeitet und bestätigt. Nach der Inkraftsetzung durch die Bischöfe kommt dann die Gehaltserhöhung bei den Mitarbeitern an.

Wir wünschen Ihnen und allen Kolleginnen und Kollegen eine frohe, besinnliche und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start in das kommende Jahr 2015!

